

# Begegnungen im Kroe-Garten

Kulturverein organisiert traditionelles Kulturfrühstück – mit Stiftung geht es voran

**Borgholzhausen** (jog). Dezen-te Chansonklänge wehen bei herrlichem Sommerwetter durch den »wunderschönen Garten rund um das wunderschöne Haus«, wie es Hauptorganisatorin Anke Wienke formuliert. Etwas versteckt in der Straße »Am Tempel 10« liegt in malerischer Umgebung das ehemalige Wohnhaus des Malers Walter Krömmelbein – von allen nur Kroe genannt – und bietet dem Kulturverein zum wiederholten Mal die attraktive Kulisse für eine kulinarische Begegnung der besonderen Art.

Etwa 80 Gäste sind der Einladung zum Kulturfrühstück gefolgt, alle haben ihren Beitrag zum reichhaltigen Büfett mitgebracht und sorgen so für geschmackliche Vielfalt. In diesem Jahr steht das Frühstück auch im Zeichen der in Gründung befindlichen Kroe-Stiftung. Deswegen ist auch des Malers älteste Tochter Felicitas Murk aus der Schweiz angereist, um ihre Verbundenheit zu Borgholzhausen und seinen Bewohnern zu zeigen.

»Die Erben verzichten zugunsten ideeller Werte auf viel Geld«, betont Astrid Schütze, die gemeinsam mit Carl-Heinz Beune und Piums ehemaligen Bürgermeister Klemens Keller in der Gründungsinitiative für die Kroe-Stiftung zusammen arbeitet.

Man sieht sich kurz vor dem Ziel, die Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung habe gut geklappt, lediglich einige formelle Hürden gelte es noch zu überwinden, sagt Astrid Schütze. Zum Team gehört inzwischen auch Klaudia Defort-Meya, die mit Mu-



Zum ersten, zum zweiten, zum dritten. Manfred Warias schwingt den Auktionshammer und ver- | steigert ein Bild von Anastasiya Nesterova, Anke Wienke assistiert  
Foto: Johannes Gerhards

seumspädagogik und Öffentlichkeitsarbeit zur »Menschenbildung durch Kunst« beitragen möchte und über neunjährige Erfahrungen beim Bockstiegelhaus in Werther verfügt.

Während die Gäste Speis und Trank genießen und lebhaftes Gespräch führen, sorgen »Los Elegantes« für die passende musikalische Untermalung. Wilma Pilz (Akkordeon, Gesang), Wilhelm Tönsing am Kontrabass und die beiden Gitarristen Hansi Reinhard und Andreas Schmidt spielen seit 2005 zusammen und überzeugen

mit ihrer Mischung aus Chansons und Gipsy-Swing-Klassikern.

Als besondere Überraschung angekündigt steht auch die Versteigerung eines speziellen Borgholzhausen-Bildes von Anastasiya Nesterova auf dem Programm. Im April und Mai dieses Jahres waren die Werke der 1979 in Sewastopol geborenen Künstlerin in der Rathaus-Galerie zu sehen. Nun setzt sich Manfred Warias den Auktionshammer auf, um das Bild mit dem markanten »Milchpilz« unter den Hammer zu bringen. Den Zuschlag erhält schließlich

für 330 Euro Ulrike Welpinghus.

Der Kulturverein hat derzeit etwa 130 Mitglieder. Die nächsten Veranstaltungen sind das Konzert der »Old Fellows« im Bönkerschen Steinbruch (3. September) und die Kunstaktion »Choreographie für Zeit« von Lucas Odahara (11. September) auf dem Dachboden von Haus Welpinghus, dem ältesten Gebäude der Stadt.

Weitere Informationen im Internet unter

@ [www.kulturverein-borgholzhausen.de](http://www.kulturverein-borgholzhausen.de)